Mapal zeigt neue Werkzeuge für Fokusbranchen

Artikel vom **4. September 2023**
Präzisionswerkzeuge allgemein

In Halle 4, Stand A18, stellt Mapal auf seinem 480 m² großen »EMO«-Messestand die Fokusbranchen Automotive, Luftfahrt, Fluidtechnik sowie Werkzeug- und Formenbau in den Mittelpunkt.

Der neue Bohrer »Mega-Deep-Drill-Steel« in den Längenverhältnissen 15xD bis 40xD (Bild: Mapal).

»Neben unseren Innovationen haben wir auf der ›EMO‹ in Hannover zahlreiche Neuerungen für unsere Kunden im Gepäck«, sagt Jacek Kruszynski, Chief Technology Officer der Mapal-Gruppe, und meint damit unter anderem den neuen Online-Shop, der auf der Messe präsentiert wird und aktuell Kunden in Deutschland und Österreich zur Verfügung steht sowie über 6600 lagerhaltige Produkte aus den Bereichen Bohren, Fräsen, Senken und Spannen beinhaltet. Auf dem Mapal-Messestand sind zahlreiche

Bearbeitungslösungen für unterschiedliche Branchen und Anwendungen ausgestellt. Der Fokus liegt dabei auf dem Automotive-Bereich inkl. Lösungen für elektrische angetriebene Fahrzeuge, der Luftfahrt, der Fluidtechnik sowie dem Werkzeug- und Formenbau. Zudem zeigt Mapal neue Werkzeuge und Spannfutter, die den Themen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Sicherheit Rechnung tragen. »Wir agieren nicht nur selbst so nachhaltig wie möglich – wirtschaften, produzieren und übernehmen im Sinne unserer Kunden und Mitarbeiter Verantwortung. Wir möchten auch für unsere Kunden den Weg zu einer nachhaltigen Produktion bestmöglich unterstützen«, betont Kruszynski.

Einige Produktneuheiten zur »EMO«

Die Bohrung im Fokus – Tiefbohren und Reiben

Ein Messe-Highlight sind die Tiefbohrer »Mega-Deep-Drill-Steel« bis 40xD, die speziell auf die Bearbeitung von Stahl und Guss ausgelegt sind. Die Bohrer aus Vollhartmetall sind laut Hersteller im Bereich der Schneiden mit einer neuartigen Beschichtung mit HiPIMS-Technologie bestmöglich geschützt und garantieren so auch eine reibungslose Spanabfuhr. Die übrige Länge des »Mega-Deep-Drill-Steel« ist poliert und bleibt unbeschichtet. Durch ihre spezielle Geometrie stehen die neuen Tiefbohrer für hohe Standzeit und Produktivität. Im Vergleich zu den Vorgängern lassen sich um bis zu 50 % höhere Vorschubgeschwindigkeiten realisieren. Auch zeigt Mapal auf der Weltleitmesse für Produktionstechnologie eine Serie neuer Zylinderschaftreibahlen mit gelöteten Schneiden. Die Besonderheit der Reibahlen »FixReam 700« ist ihre häufige Verwendbarkeit durch ein Dehnsystem. Ein Werkzeug kann bis zu zweimal nachgeschliffen werden, ehe neue Schneiden eingelötet werden müssen. Danach sind wieder zwei Nachschliffe, ein erneuter Schneidenwechsel und weitere zwei Nachschliffe möglich. Eine Reibahle bildet so neun Standzeiten ab. Im Vergleich zu einem Werkzeug ohne Dehnfunktion können die Werkzeugkosten laut Hersteller um bis zu 15 % reduziert werden, und dank spezieller Geometrien erreichen Anwender im Vergleich zu anderen Zylinderschaftreibahlen eine um bis zu 30 % bessere Rundheit und Zylinderform sowie eine verbesserte Spanabfuhr.

Fräser für die Hochvolumenbearbeitung von Aluminium

»Mit unseren beiden neuen Fräsern zur Hochvolumenbearbeitung von Aluminium präsentieren wir ein echtes Highlight – auch für die Luftfahrtbranche«, verspricht Kruszynski. Die beiden Fräserbaureihen in Vollhartmetall und mit Wendeschneidplatten sind vor allem für den Einsatz auf Hochleistungsmaschinen interessant.

»OptiMill-Alu-Wave« und »NeoMill-Alu-QBig« stellen ein durchgängiges Programm zur Hochvolumenbearbeitung von Aluminiumwerkstoffen dar (Bild: Mapal).

Mit dem neuen VHM-Schruppfräser »OptiMill-Alu-Wave« für Aluminiumwerkstoffe kann laut Hersteller die Leistungsfähigkeit der schnellsten am Markt verfügbaren Maschinen voll ausgenutzt und ein Zeitspanvolumen von bis zu 21 Litern pro Minute erreicht werden. Der Werkzeughersteller trägt damit dem Umstand Rechnung, dass Flugzeugteile oft auf Maschinen mit Spindelleistungen im Bereich 40...80 kW gefertigt werden, für die bislang kein passender Fräser im Portfolio war. Bei größeren Durchmessern sind die neuen Wendeschneidplattenfräser »NeoMill-Alu-QBig« eine wirtschaftliche Lösung. Um ein möglichst großes Zeitspanvolumen von bis zu 18 Litern pro Minute zu erreichen, ist der neue Alu-Volumenfräser für den Einsatz bei Drehzahlen bis 35.000 U/min ausgelegt (bei einem Durchmesser von 50 mm). Mit dem Werkzeug sind auch bei hohen Spanvolumina Oberflächengüten von Ra 0,8 µm und Rz 4,0 µm für die Vor- und Fertigbearbeitung zu erreichen. Die »EMO 2023« findet vom **18. bis 23. September 2023** in Hannover statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH
Horn-Str. 1
D-72072 Tübingen
07071 7004-0
info@de.horn-group.com
www.horn-group.com
Firmenprofil ansehen

Lukas-Erzett GmbH & Co. KG
Gebrüder-Lukas-Str. 1
D-51766 Engelskirchen
02263 84-0
le@lukas-erzett.de
www.lukas-erzett.com

Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag